

JAZZTHETIK 11.08

Charles Davis & Captured Moments
Pathways

Charles Davis: fl / Sven Götz: g / Steffen Hollenweger: b

12 Tracks

Aufnahme: September 2007, Bernried / Januar 2008, Hohenwetttersbach

Produzent: Charles Davis

Spieldauer: 70:39

Tonsee / www.captured-moments.de

★★★

Auf dem »Blues for Saliba« rastet Charles Davis, australischer Flötist, der seit langem in Deutschland zu Hause ist, so richtig aus: Wilde überblasene Töne, ein kerniger Walking Bass von Steffen Hollenweger und die delikate akustische Gitarre von Sven Götz mischen sich zu einem wüsten Ritt. Normalerweise aber ist das Trio Captured Moments eher in den ruhigen, kammermusikalischen Momenten daheim. Eingefangen wurden die zwölf Stücke bei zwei Live-Konzerten im Kloster Bernried und der evangelischen Kirche in Hohenwetttersbach. Davis, der ursprünglich vom Rock kommt, hat schnell gemerkt, dass mit der Flöte im lauten Kontext kaum Staat zu machen ist. Wenn er aber auf der extrem selten zu hörenden Kontrabassflöte über ein Hendrix-Riff improvisiert (»Flendrix«) und dabei auch aggressive Effekte zum Einsatz bringt, ist seine Herkunft noch spürbar.

Ansonsten beschäftigt er sich heutzutage vornehmlich mit indischer und osteuropäischer Musik. »Almost a Raga« mit seinen Drone-Anklängen ist für Ersteres ein Beleg, das schräge »One More Dance«, das sich zwischen 9/4 und 11/4 bewegt, einer für Letzteres. Der entspannte Gestus, mit dem sein Trio hier zu Werke geht, ist vielleicht auch der Tatsache geschuldet, dass Davis alle Stücke während eines Italien-Urlaubs geschrieben hat. Zwei Stücke hat Gitarrist Sven Götz beigesteuert, der sich auf »El Sheik« auch als begabter Flamenco-Eleve erweist. In mir ruft *Pathways* Erinnerungen an Jeremy Steig hervor – dessen epo-

chale Einspielung *Outlaws* mit Eddie Gomez, die vor einigen Jahren von Enja wieder veröffentlicht wurde, sei deshalb noch einmal nachdrücklich empfohlen.

Rolf Thomas

Jazzpodium 12/08

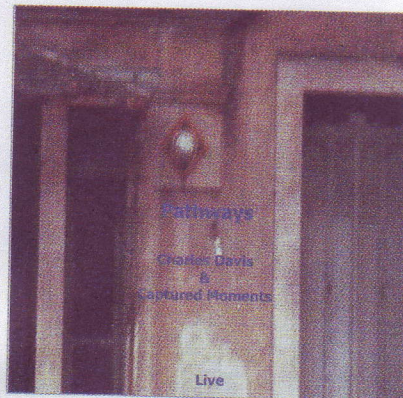
Charles Davis
& Captured Moments

Pathways
TSEE 408-0025

Die Flöte flirt in »Blues for Saliba«, das der australische und am Bodensee lebende Flötist Charles Davis dem libanesischen Maler Saliba Douaihy gewidmet hat. Mal überblasen, mal in einem langen Lauf geradeaus voraneilend, treibt Davis den straight marschierenden Kontrabass, auf dem Steffen Hollenweger zwischen durch ein kurzes und harmonisch ausgefeiltes Solo vorlegt, sowie die perlenden Linien der Gitarre von Sven Götz in diesem Up-Tempo-Stück voran. Gleich darauf greift Davis zur Kontrabassflöte, ein Instrument, das eher perkussiv, denn als Melodieinstrument eingesetzt wird, um mit überblasenen Harmonien, pfeifenden Lauten und Schleiftönen sowie in grummelndem Bass in »Flendrix« dem Gitarristen Jimi Hendrix die Ehre zu erweisen. Im Allgemeinen jedoch herrscht auf der CD »Pathways« kammermusikalische und getragene Stimmung vor – sanfte Lyrik und melodische Verspieltheit. Charles Davis' Vorliebe für indische Klassik sowie Balkan-Folklore ist in den Einspielungen der Gruppe Enchala ebenso unüberhörbar und bestimmend wie in dieser neuen Aufnahme seines Trios Captured Moments. »Almost a raga« steht für die eine Ausrichtung, »Balkan dance« für die andere. Die Flötentöne verschmelzen mit der Gitarre, auf der Götz in »El Sheik« Flamenco-Adaptionen mit arabischen Einflüssen anreicht. Davis bläst die Flöten zwar meist in ruhigen und langgezogenen Melodiebögen, setzt die Instrumente aber auch oftmals perkussiv akzentuierend ein. Das Fundament liefert mit einer fast zu starken Zurückhaltung der Bass. Das Spiel des Flötisten ist ebenso unverwechselbar wie seine Kompositionen, die trotz der musikalischen Kontinuität über viele Jahre hinweg, immer wieder gefangen nehmen.

Klaus Mümpfer

Musik



Charles Davis & Captured Moments
Pathways

Tonsee TSEE 408-0025

In der improvisierten Musik kann man konzeptionell anspruchsvolle Flötisten mit der Lupe suchen. Die Vorgaben, die im vergangenen halben Jahrhundert von Eric Dolphy, Jeremy Steig und James Newton gemacht wurden, sind nur schwer zu überbieten. Eine Ausnahme bildet Charles Davis. Der seit vielen Jahren in Deutschland lebende australische Flötist verfügt über eine phänomenale Ausdrucksskala. Sie schert sich den Teufel um musikalische Genres. Hier ist er mit seiner Formation Captured Moments zu hören – einem Trio mit den kongenialen Musikern Sven Götz (Gitarre) und Steffen Hollenweger (Bass). Im kammermusikalischen Kontext wird ein stimmiges Programm aus Jazz und Folklore geboten. Es zieht sich von dem mit klagenden Blues-Phrasen eingefärbten »Balkan Dance« zum rockigen »Flendrix« und schafft in »Almost Raga« eine meditative Tiefe. Die Songs, die auch mal Pop-Bezüge aufweisen, sind sämtlich Originals von Davis und Götz. Für Aufnahme und Mastering der auch klanglich überzeugenden CD war übrigens ein einschlägig bekannter *image hifi*-Kollege zuständig.

gf